

Hilfe mit Humor und Gstanzln

BENEFIZ Beim Konzert von „Letzte Bestellung“ und „Zwoaraloo“ galt es, mit Lachen für Kamerun zu sammeln. Eine Neuauflage ist bereits geplant.

VON VERENA GABLER, MZ

KELHEIM. Mit einem Benefizkonzert unterstützten am Freitag die beiden Bands „Letzte Bestellung“ und „Zwoaraloo“ das Projekt „Medizinische Hilfe für Kamerun“. Die Kelheimer waren gerne bereit, für den guten Zweck zu spenden. So war der Saal im Gasthaus Schwan in Kelheim an diesem Abend bis auf den allerletzten Platz gefüllt.

Unter dem Motto „Gute Laune für einen guten Zweck“ machten Thomas Pielmeier und Christian Veith von „Letzte Bestellung“ Musik von Country bis hin zum Wiener Walzer. Und das alles noch dazu mit bayerischen Texten. Das Publikum war von der Musik der beiden begeistert und honorierte den Auftritt mit Applaus.

Auch die „Zwoaraloo“ begeisterten die 110 Besucher im Schwanensaal. Die vier Damen aus der Holledau nahmen mit ihrem traditionellen Vierge-sang die Männerwelt auf die Schippe. Ihre Gstanzln brachten das Publikum immer wieder zum Lachen, sodass



„Zwoaraloo“ begeisterten das Publikum in Kelheim abermals mit ihrem bissigen Humor.

Foto: evg

kein Auge trocken blieb. Die Damen spielten auch auf die Exkursion von Dr. Thomas Pielmeier und Doris Schmid an, die sie mit „Hinter jedem starkem Arzt steht eine starke Arzthelferin“ betitelten. Der Kelheimer Urologe Dr. Thomas Pielmeier und seine Arzthelferin Doris Schmid fliegen im Herbst nach Kamerun, um ein örtliches Krankenhaus medizinisch zu versorgen. Pielmeier schätzt, dass sie circa 5000 Euro für die Ausstattung des Krankenhauses brauchen werden. Der

Arzt und seine Mitarbeiterin schauen, ob und wie neue Abteilungen eingerichtet werden können. „Bisher ist meines Wissens in dem Krankenhaus nur ein Facharzt“, erklärte er. Bis jetzt hat der Kelheimer Urologe schon 2500 Euro für das Projekt gesammelt.

Da die Karten für die Veranstaltung im Gasthaus Schwan innerhalb einer Stunde restlos ausverkauft waren, entschied sich Organisator Pielmeier für eine Neuauflage am 10. Juni im Begegnungszentrum.